

The other side frome Onepiece.

kap 13. is oben

Von I-chi-go

Kapitel 10: kap.10

Kap. 10

„Ja, ja ich mach dir was zu essen, dann bist du aber den Rest des Abends unsichtbar, Ok!?“

„Ja!“, meinte Ruffy und zog sie mit sich nach oben in die Kombüse. Zorro ging den beiden nach.

„Kannst du kochen?“, wollte er wissen.

„Ja. Warum?“

„Wollte ich nur wissen!“, meinte er lächelnd.

Die beiden Jungs setzten sich an den Tisch und beobachteten sie beim Kochen.

Nach einer halben Stunde war sie fertig. Schnell deckte sie den Tisch.

„Kann mal einer von euch Lysop und Chopper holen?“, fragte sie die beiden und servierte schon mal das Essen. Wortlos stand Zorro auf und holte die beiden

„Mh...hier richt es aber gut!“, meinte Chopper und setzte sich ebenfalls an den Tisch. Die fünf fingen an zu essen. Den Jungs schmeckte es gut, was man auch sah. Das freute Helen natürlich.

Nach ein paar Minuten waren dann alle auch schon fertig.

„Chopper, du spülst mit Ruffy und Lysop dann das Geschirr ohne irgendwas kaputt zumachen.“, den letzten Teil sagte sie eher an Ruffy gewannt, als an die anderen.

„Okay!“, sagte Chopper glücklich.

Zorro sah zu Helen.

„Die hast die ja gut unter Kontrolle!“, meinte er.

„Ja!“, meinte sie lächelnd.

„Respekt. Sollen wir gehen?“

„Ja!“, sie sah zu den drei anderen, „Und ihr macht brav weiter und nichts kaputt!“

Zorro nahm sie an die Hand und ging mit ihr raus an Deck. Es war warm und die Sonne schien noch.

„Mich wundert es das die das tun was ich sage!“

„Mich ehrlich gesagt auch.“

„Dann bin ich ja wenigstens nicht alleine!“, sagte sie lächelnd.

„Ja!“, bestätigte er ihr und setzte sich auf den Boden.

Helen sah auf die Uhr.

„Schon so spät und trotzdem so warm.“, meinte sie.

„Ja ich geh ein!“, meinte Zorro übertrieben

„Wirst du schon nicht! Außerdem können wir auch runter gehen!“

„Unten ist auch warm.“

„Nicht so warm wie hier.“

„Ja stimmt!“, meinte er, stand auf, nahm ihre Hand und ging mit ihr runter.

Unter Deck war es doch um einiges kühler.

„Hmm... nicht übel. Du hastest recht.“, lächelte er, „Ich glaub ich bleib hier für immer!“

„Jeden falls wens oben so warm ist!“, //Ob Nami spaß hat?//

„Ja genau!“, grinste er und legte sich auf den Boden ihres Zimmers.

Da rüber musste Helen kichern und legte sich auf ihr Sofa.

Zorro sah zu ihr, blieb aber auf dem kühlen Boden liegen.

„Ists wenigsten bequem auf dem Boden?“

Zorro sah sie an, „Ja eigentlich schon! Kannst du ja auch mal probieren.“

„Ne danke, ich bleib lieber bei was gepolstertem!“

„Hmm...na dann habe ich den Boden ja ganz für mich alleine!“

„Ja!“, lachte Helen.

„Ach ist das schön!“, Zorro breitete sich aus, worüber Helen lachte und ihm ein kleines Kissen an den Kopf warf.

Darüber war Zorro erst einmal Verwundert. Doch dann grinste er und warf das Kissen zurück.

Helen jedoch wich dem Kissen aus.

„Treffen müsste man können!“, lachte sie.

„Ach ja?“, Zorro stand auf, ging zu ihrem Bett und warf alle Kissen nach einander auf sie, worauf hin sie, sich klein macht.

Er ging schnell zu ihr, hob die Kissen auf und warf sie erneut auf sie.

„Ey das ist gemein!“ meinte sie und lies die Kissen mit Hilfe ihrer Teufelskräfte in der Luft schweben.

„Nein, dass ist gemein, süße!“ ,meinte er grinsend.

„Ne, dass nenn ich Selbstverteidigung! Ich will nicht von den Kissen erschlagen werden.“

„Selbstverteidigung? Ach ja?“, fragte er und ging zu ihr.

„Ja! Selbstverteidigung!“

„Ach ich finde das war eher unfair!“, sagte er lächelnd und fing an sie zu kitzeln.

Helen fing an zu lachen.

„Hör auf!“

„Oh nein!“, grinsend kitzelte er sie weiter.

„Hör auf.“, sagte sie immer noch lachend, mit Tränen in den Augen und rollte sich hin und her.

Zorro kitzelte sie weiter und lachte dabei selbst.

Helen versuchte weiter, sich zuwehren und ihn dazu zubringen, sie nicht mehr zu kitzeln, doch so ganz gelang ihr das nicht. Da sie so lachen musste, konnte sie ihre Teufelskräfte nicht einsetzen.

Nach einiger Zeit bekam sie seine Hände zu fassen und drückte ihn von sich weg.

„Jetzt reicht es aber!“, meinte sie immer noch lachend, obwohl sie fast keine Luft mehr bekam.

„Hn? Na? War das nicht schön?“

„Ne!“, keuchte sie.

„Oh doch! Fand ich schon!“, meinte er lächelnd.

„Ich nicht“, schmollte sie.

Zorro setzte sich neben sie.

„Nicht? Ach weißt du was? Ich bleib doch auf dem Sofa.“

„Nein ich fand es nicht Lustig!“

„Tja.“, meinte er grinsend und lehnte sich zurück.

„Grins nicht so doof, du Sadist!“

„Sadist? Ich? Ach komm schon!“, grinste er weiter.

„Ja du! Du bist ein Sadist!“, schmollte sie.

„Hmmm. Nein, nein. Ich doch nicht.“, sagte er und rückte zu ihr.

„Pha... wenn du meinst!“, antwortete Helen und guckte weg.

„Hn?“, Zorro sah sie an und rückte noch näher zu ihr, „Wer ist den da sauer?“

„Pha!“

Zorro saß jetzt genau neben ihr und schaute sie an.

„Hey.“

Helen gab keinen Mucks von sich und wartet darauf, dass er irgendetwas tat.

Zorro nahm ihr Kinn sanft in die Hand, dreht ihren Kopf zu sich, so dass sie ihn ansehen musste.

Helen sah in immer noch schmollend an. Zorros Reaktion auf ihr Verhalten war, dass er sie einfach küsste. Sie schloss die Augen und erwiderte seinen Kuss.

Er legte seine Arme um sie, schloss die Augen und küsste sie noch leidenschaftlicher, auch dies erwiderte Helen. Auch als er den Kuss zu einem Zungenkuss werden lies und sie streichelte, erwiderte sie diesen und machte keine anstalten den Kuss zu unterbrechen. Beide genossen die Küsse, die Nähe zum anderen und ihre Zweisamkeit.

~~~~~  
~~~~~

ich hoffe ihr nehmts mir nicht übel das die letzten kapitel einwenig kurz geworden sind, aber irgend wie musste ich das aufteilen, damit ihr auch ohne das nächste kapitel zu lesen, nicht den anschluss verliert.

Kapitel 10 und 12 gehen als fast natlos inenander über

viel spaß beim lesen